EVANGELISCH IN FLORIDSDORF

Blick in die Weisselgasse

Schatten spenden

Alle

vier Wochen trifft sich unser Diakoniekreis, um Menschen in Not zu helfen.

Seite 4

Brauchen

wir Wahlen in der Kirche? Ja, weil buntes Leben dadurch ermöglicht wird!

Seite 5

Schatten

wird es auch geben, wenn sich Mädles bzw. Burschen zum Unique-Event im September treffen.

Seite 6

NACHGEDACHT

Auf meinem täglichen Weg vom Bahnhof Floridsdorf zu unserer Kirche in der Weisselgasse kann es in der warmen Jahreszeit vorkommen, dass ich eine Pause einlege. Nicht, weil die Strecke gar so lang ist, sondern weil ich mich nach einer Abkühlung sehne. Denn hier in der Stadt kann es zwischen den Häusern im Sommer schnell einmal unerträglich heiß werden.

Wie gut, dass auf meinem Arbeitsweg mindestens zwei Eissalons liegen. Die eine oder andere Kugel Eis sorgt da auf genussvolle Weise für eine kalte Unterbrechung in der Hitze.

Leider ist Eisessen am Arbeitsweg keine Dauerlösung. Das verträgt sich weder mit meinem Geldbörsel, noch mit meinen Bemühungen um eine halbwegs vernünftige Ernährung. Daher begnüge ich mich meistens damit, mich – angekommen in der Weisselgasse – für einen Moment in unserem wunderbaren Kirchengarten in den Schatten der Bäume zu setzen.

Unser Garten neben der Kirche wird im Laufe eines Jahres von den unterschiedlichsten Menschen und Gruppen genutzt. Die Kinder aus dem evangelischen Kindergarten in der Schöpfleuthnergasse kommt regelmäßig zum Spielen hierher. Wir feiern hier Gottesdienste im Grünen und Feste von Frühling bis Herbst. Mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden grillen wir, es wurde hier schon geheiratet, und immer wieder wird ein Kind im Schatten eines der großen Bäume getauft.

Was für ein Segen ist unser Garten. Was für ein Segen die Bäume, die genug Schatten und Kühle spenden, wenn uns zu heiß wird. Vielleicht hat dieses Bild vom schattenspendenden Baum vor langer Zeit den Schreiber des 63. Psalms inspiriert. Ulrike Pichal macht sich dazu auf Seite 3 Gedanken bei ihrem Blick in die Bibel.

Dass ein Leben in Armut oft unsichtbar ist, wortwörtlich ein Leben im Schatten, das ist für den Diakoniekreis unserer Gemeinde nichts Neues. Unsere Ehrenamtlichen sind regelmäßig für Menschen da, die sich selbst das Notwendigste im Leben nicht mehr leisten können. Der Bericht auf Seite 4 soll diese großartige diakonische Arbeit ins Rampenlicht holen.

Damit die ehrenamtliche Arbeit, wie die unseres Diakoniekreises, in unserer Gemeinde gute Rahmenbedingungen hat, sind wir auch auf Menschen angewiesen, die sich regelmäßig in Gremien treffen und wichtige Entscheidungen für unsere Gemeinde treffen. Unser großes Leitungsgremium, die Gemeindevertretung, wird im kommenden Oktober neu gewählt. Auf Seite 5 bekommt ihr dazu ein paar erste Informationen.

In wenigen Wochen schon beginnen die Sommerferien und die Urlaubszeit. Im Juni treffen sich unsere Gruppen und Kreise von Jung bis Alt noch in der Weisselgasse (siehe Seite 7), wir feiern einen bunten Gottesdienst für Groß & Klein vor den Ferien, und dann wird das Gemeindeleben für zwei Monate etwas ruhiger. Aber auch im Juli und August laden wir regelmäßig zu unseren Gottesdiensten in der Weisselgasse ein (Übersicht auf der letzten Seite). Wer nach dem Gottesdienst noch ein bisschen im Schatten unserer Kirchengartenbäume sitzen möchte, ist dazu herzlich eingeladen!

Ich wünsche euch eine gesegnete Sommerzeit und freue mich auf viele Begegnungen im neuen Schul- und Arbeitsjahr

Euer Pfarrer,
Bernhard Petri-Hasenöhrl

BLICK IN DIE BIBEL

Du, Gott, bist mein Helfer. Unter dem Schatten deiner Flügel frohlocke ich. (Ps 63,8)

Ich muss mit zwei Geständnissen beginnen: Ich bin ein richtiges Papa-Kind. Ich genoss es als Kind, mit meinem Vater zu heimwerken oder Geschichten aus seiner Kindheit zu hören. Aus diesem Grund – das zweite Geständnis – fange ich mit dem Bild von Gott als Vater überhaupt nichts an. Wer oder was kann meinen Vater übertreffen? Ich brauche Gott nicht als Vater! Viel mehr spricht mich dafür das Gottesbild des Psalms 63 an: Gott als Beistand in meinem Leben, ein Schattenspender in der versengenden Hitzigkeit einer lieblosen Welt, die eine menschenfeindliche Wüste der Gefühllosigkeit hinterlässt. Das Bild des kühlenden Schattens von Gottes Flügeln, die mich gleichsam umarmen und mir Geborgenheit schenken, stärkt mir persönlich den Rücken. Er ist mir nahe, ohne mich mit seiner Liebe zu erdrücken oder mich mit Erwartungen einzuengen.

Dieses Gottesbild überzeugt mich, wenn ich zweifle. Auch wenn ich Gott nicht direkt mit meinen Sinnesorganen wahrnehmen kann, bin ich doch umgeben von seinen Gaben an uns Menschen: Ich staune über die unvorstellbare Größe des Universums und erfreue mich an den Schönheiten der Natur auf unserem Planeten Erde, auf dem in Milliarden von Jahren Leben entstanden ist.

Ich kann mich Gott anvertrauen und beten, dass er mich und meine Liebsten vor Schaden bewahren möge. Dabei möchte ich Gott nicht enttäuscht dafür verantwortlich machen oder mit meinem Schicksal hadern, wenn meine Gebete nicht erhört werden. Mein Leben mit all seinen Ungerechtigkeiten und Herausforderungen lebe ich selbst. Gott nimmt es mir nicht aus der Hand.

Aber ich lebe mit dem Gefühl der Zuversicht im Herzen, dass ich niemals ganz allein den Widrigkeiten der Welt ausgeliefert bin. Dieses Gefühl lässt mich die Verzweiflung in meinen Nöten überwinden. Es schenkt mir Lebensfreude, die mein Herz zum Tanzen bringt. Ich frohlocke.

Ulrike Pichal

MIT ALLEN SINNEN...

durch den Sommer an der Alten Donau

Wir werden spannende Geschichten hören, Lieder singen. Wir wollen mit dir gemeinsam den Sommer sehen, hören, fühlen, schmecken und erschnüffeln. Komm und mach mit bei Entdeckungstouren, Badespaß und Basteleien in und um Floridsdorf.

Wir freuen uns auf dich!

SOMMER-KINDERBETREUUNG FÜR KINDER VON 6-12

Zeitraum
17. bis 21. Juli in der Weisselgasse
Programm zwischen **9 und 16 Uhr**
(Nach Vereinbarung können die Kinder ab 8 Uhr kommen und bis 17 Uhr bleiben.)

Ort
Evangelische Pfarrgemeinde Wien-Floridsdorf
Weisselgasse 1, 1210 Wien

Kosten
100,- Euro für 5 Tage
(20,- Euro für einen Tag)

Anmeldung
bis 30.6.2023 an **anna.vinatzer@evang.at**
oder **0699/188 777 71**

Freizeitleitung
Jutta Umfahrer und Anna Vinatzer

Hoffnung spenden in finanziellen Nöten – 40 Jahre Diakoniekreis

Im Jahr 1983 gründeten Gerda Fliegenschnee, der damalige Gemeindepfarrer Hansjörg Lein und Karl Weinberger den Diakoniekreis. Er finanziert sich ausschließlich aus Spenden. Aus Anlass seines 40-jährigen Bestehens besuche ich die Sprechstunde des Diakoniekreises und schaue den Mitarbeiter*innen bei ihrer ehrenamtlichen Arbeit über die Schultern.

Es ist kurz nach 9 Uhr an diesem sonnigen, aber kalten Freitag, als ich die Tür zum Gemeindesaal öffne. Drei Damen und ein Herr sitzen um den großen Tisch und bereiten sich konzentriert auf die monatliche Sprechstunde des Diakoniekreises vor. Die Damen sind mir gut bekannt – Gerda Fliegenschnee, Juristin und Begründerin des Diakoniekreises, Inge Hochreiter, die frühere Pfarrsekretärin, und Johanna Lein, ausgebildete Sozialarbeiterin und seit 1985 dabei. Der Herr heißt Günter Wendel und ist ebenfalls Sozialarbeiter. Das fünfte Mitglied, Heinz Enzminger, ist an diesem Vormittag verhindert. Ich erfahre, dass Max Suda 15 Jahre lang ebenfalls aktives Mitglied war und nun beratend unterstützt.

Auf der Terminliste, die von der Pfarrgemeindesekretärin nach telefonischer Anmeldung erstellt wurde, stehen zehn Personen. Um 9:25 Uhr wird die erste Klientin in den Gemeindesaal gebeten. Mit ihrer persönlichen und finanziellen Situation ist der Diakoniekreis seit vielen Jahren vertraut. Derzeit lebt sie ohne Warmwasser und Heizung, die aufgrund eines Zahlungsrückstandes bei der Fernwärme abgedreht wurden. Im Moment viel dringlicher ist für die Bezieherin der Mindestsicherung die Bezahlung der Miete, immerhin über 600 Euro. Nach kurzer Beratung beschließt der Diakoniekreis, die Hälfte der Miete zu bezahlen. Erleichtert verlässt die Klientin den Gemeindesaal.

Die Situation der nächsten Klientin, einer alleinerziehenden vierfachen Mutter, berührt mich besonders. Als sie an der Reihe ist, breitet sie ihre offenen Rechnungen auf dem Tisch aus – Miete, Fernwärme, eine Mahnung. Was soll zuerst bezahlt werden? Der Diakoniekreis übernimmt die Bezahlung der Mahnung und verhindert dadurch das Abschalten des Stroms. Im vertrauensvollen Gespräch erzählt die Klientin, dass gesundheitliche Probleme eine Berufsausbildung bzw. Berufstätigkeit derzeit unmöglich machen.

Im Laufe des Vormittags lerne ich weitere bedrückende Lebenssituationen kennen. Allen gemeinsam ist, dass das monatliche Einkommen der betroffenen Menschen zu gering ist, um die Lebenshaltungskosten zu decken, geschweige denn einen Notgroschen anzusparen. Gesundheitliche bzw. psychische Probleme und fehlende qualifizierte Berufsausbildung machen es ihnen zudem unmöglich, einen Arbeitsplatz mit ausreichendem Gehalt zu finden.

Dank der zielgerichteten Unterstützung durch den Diakoniekreis werden sie vor Delogierungen oder dem Abschalten von Heizung, Licht und Warmwasser bewahrt. Dafür gebührt dem Diakoniekreis und seinen SpenderInnen ein herzliches DANKE!

Ulrike Pichal

SPENDENKONTO

Deine Spende an den Diakoniekreis kommt direkt den Menschen zugute, die unsere Hilfe brauchen.
Wenn du diese wertvolle Arbeit unterstützen möchtest, kannst du das per Überweisung an den Diakoniekreis tun.

IBAN: AT40 3200 0004 0747 5023 / **BIC**: RLNWATWW.
Vor und nach unseren Gottesdiensten steht außerdem eine Spendenbox im Kircheneingang bereit. **Vielen Dank!**

*Ehrenamtliche Mitarbeiter*innen des Diakoniekreises (v.l.n.r.): Johanna Lein, Günther Wendel, Inge Hochreiter, Gerda Fliegenschnee*

Deine Kirche. Deine Wahl.

In unserer Kirche werden sämtliche Ämter gewählt – auch das Leitungsgremium unserer Pfarrgemeinde: die Gemeindevertretung. Das unterscheidet uns von vielen Kirchen und Glaubensgemeinschaften. Wir können mitbestimmen, was und wie in unserer Gemeinde entschieden wird. Ab dem Alter von 14 Jahren werden alle Gemeindemitglieder gefragt, wen sie gerne in ihrem Leitungsgremium haben möchten. Wir alle sind also aufgerufen, mit unserer Stimme dazu beizutragen, dass unsere Gemeinde und unsere Kirche bunt und lebendig, zeitgemäß und vielfältig in Richtung Zukunft gehen.

Die Wahlen der Gemeindevertretung in Floridsdorf finden im kommenden Oktober statt. Schon jetzt haben die Vorbereitungen dazu begonnen. Menschen werden gefragt, ob sie bereit sind, für das Amt als Gemeindevertreterin oder Gemeindevertreter zu kandidieren. Als Gemeinde ist es uns dabei wichtig, auch den jüngeren Generationen eine bzw. mehrere Stimmen in unserer Gemeindeleitung zu geben. Außerdem achten wir auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen weiblichen und männlichen Kandidatinnen und Kandidaten. Unterschiedliche Menschen mit ihren vielen Fähigkeiten und Ideen eröffnen neue Entwicklungsmöglichkeiten für die Arbeit unserer Gemeinde in der Weisselgasse.

In Floridsdorf werden 36 Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter gewählt. Sie werden in den folgenden sechs Jahren gemeinsam viele der wichtigen Entscheidungen im Arbeits- und Lebensalltag unserer Gemeinde treffen.

In der Herbstausgabe unseres "Blick in die Weisselgasse" (Ende August) werden wir den vorläufigen Wahlvorschlag veröffentlichen. Dazu können Mitglieder unserer Gemeinde noch weitere Kandidatinnen und Kandidaten nominieren.

Gemeindevertretung 2023
Deine Kirche.
Deine Wahl.

Die Wahltermine im Oktober finden vor bzw. nach mehreren Gottesdiensten statt.

In der Kirche in der Weisselgasse
Sonntag, 8.10.
Sonntag, 22.10.
Dienstag, 31.10. (Reformationstag)

In der Predigtstelle Cyrill & Method (Theumermarkt 2)
Samstag, 28.10.

In der Predigtstelle Wolkersdorf (Kirchenplatz 7)
Sonntag, 29.10.

Die genauen Uhrzeiten werden in der nächsten Blick-Ausgabe bekanntgegeben.
Außerdem besteht die Möglichkeit der Briefwahl.

Ab 27. August wird nach den Gottesdiensten bzw. in der Pfarrkanzlei das Verzeichnis der Wahlberechtigten zur Einsichtnahme aufliegen. Alle im Verzeichnis aufscheinenden Personen sind wahlberechtigt.

Nutzen wir gemeinsam die Möglichkeit, aktiv unsere Gemeinde und Kirche mitzugestalten!

Wenn du Interesse hast, in Zukunft auch selbst mitzuwirken, melde dich bitte. Wir freuen uns auf deine Mitarbeit!

MÄDELS- UND BURSCHEN-EVENT

Unique is for Everyone

Zusammenkommen, einander kennenlernen, sich gemeinsam informieren und austauschen über Themen, die Jugendliche und junge Erwachsene selbst ausgewählt haben – das ist „Unique is for Everyone“, der Workshop- und Festival-Tag für junge Evangelische und ihre Freund*innen! Organisiert und gestaltet von jungen Evangelischen.

Beide Unique-Events starten am Nachmittag um 15 Uhr mit Workshops. Feministisch leben, lieben & glauben, Skateboard-Schnupperkurse, Singen für Nicht-Sängerinnen sowie mit Akkubohrer und Säge kreativ werden, stehen bei den Mädels auf dem Programm. Bei den Burschen wird es um New Games, biblische Männerbilder, Leistungsdruck und Austausch gehen.

Am Abend – nach einem stärkenden Essen – geht es bei den Burschen mit lustigen Spielen und parallelen Gesprächsinseln weiter, während es bei den Mädels lauschig wird: Chillout-Wiese, Liegestühle, Live-Musik und Cocktails wird es geben.

Um 20:30 Uhr endet das offizielle Programm von „Unique is for Everyone“.

Neu in diesem Jahr: die anschließende After-Show-Party ab 21 Uhr, die die Mädels und Burschen zusammen im Floridsdorfer Jugendkeller (Weisselgasse 1) feiern.

Wann

Samstag, 9. September 2023,
15:00 bis 20:30 Uhr

Wo

Mädels: Floridsdorf (Weisselgasse 1, 1210 Wien)
Burschen: Landstraße (Sebastianplatz 4, 1030 Wien)

Infos und Anmeldung

Mädels: www.ejwien.at/unique-maedels
Burschen: www.ejwien.at/unique-burschen

© Evang Kirche Wien/Schomaker

Bücher AM SPITZ 1 e.U.
Walter Kettner
1210 Wien, Am Spitz 1
Tel. 270 15 11 / Fax -20
Mo - Fr 9 - 18 Uhr
Sa 10 - 13 Uhr
Betreuung von Schulen und Kindergärten, Bibliotheksservice
www.buecheramspitz.com office@buecheramspitz.com

LEUKAUF
druck. grafik. logistik.
www.leukauf.at
Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens.

RUNDBLICK

Jungschar „Finsterlings Gefährt*innen“

Mittwoch 16-18 Uhr (1-mal im Monat)
Weisselgasse 1 (Gemeindesaal)
21. Juni

Jugendklub „downstairs“

jeden Freitag, 19 Uhr, Weisselgasse 1 (Jugendkeller)
Infos via Instagram: *downstairs_1210*
Queer-Gruppe „Rainbow-Brigade“
23. Mai | 6. Juni | 20. Juni
Infos via Instagram: *downstairs_1210*

Frauenfreizeit

8. bis 10. September 2023 in Payerbach an der Rax
Anmeldungen an Ruth Göttlicher:
ruth.goettlicher@gmx.at

Bibelabend

Donnerstag, 19 Uhr, Weisselgasse 1 (Gemeindesaal)
22. Juni

Klub der Junggebliebenen

Donnerstag, 15 Uhr, Weisselgasse 1 (Kirche)
15. Juni

Chorproben (Chorvereinigung Großjedlersdorf)

Jeden Do. 19.30 Uhr, Weisselgasse 1 (Kirche)
Einsteigen jederzeit möglich!

Frauengesprächsrunde

Vormittags- & Abendtermine auf Anfrage im Pfarramt

LEBENSBEWEGUNGEN

Wir freuen uns über die Taufe von:
BECK Alexander
FIALA Henry

Evangelisch geworden ist:
AUTHERIED Alexandra

Wir trauern um:
WICHA Peter im 81. Lj.
BENEDIKTER Alfred im 97. Lj.
RAUCHENSCHWANTNER Silvia im 75. Lj.
LEITER Jörg im 64. Lj.
WATZ Michael im 67. Lj.

Evangelische Krankenhausseelsorge

Wenn Sie oder Ihre Angehörigen seelsorgliche Begleitung möchten, wenden Sie sich bitte an *krankenhausseelsorge-wien@evang.at* oder direkt an uns, Ihre Pfarrgemeinde. Wir werden Sie bzw. Ihre Angehörigen unter Einhaltung aller Sicherheitsvorkehrungen besuchen.

KONTAKT

Gerichtsgasse 8/3, 1210 Wien
Telefon: 0699/188 777 51
Mail: pg.floridsdorf@evang.at
www.evang-floridsdorf.at

Kanzleistunden:
Montag 11-13 Uhr
Mittwoch 16-18 Uhr *
Freitag 9-12 Uhr
** An diesem Tag Kanzleistunden nur nach Vereinbarung*
Für ein Gespräch bitten wir um eine Terminvereinbarung.

Gemeindesekretärin Sylvia Raffenberg
T: 0699/188 777 51
M: pg.floridsdorf@evang.at

Pfarrer Bernhard Petri-Hasenöhrl
T: 0699/188 787 54
M: bernhard.petri-hasenoehrl@evang.at

Pfarrerin Anna Vinatzer
T: 0699/188 777 71
M: anna.vinatzer@evang.at

Jugendreferentin Amina Munz
M: munzamina2000@gmail.com

Impressum
»Blick in die Weisselgasse« ist die Gemeindezeitung der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Wien-Floridsdorf und wird viermal im Jahr vom Presbyterium der Gemeinde herausgegeben.
Redaktion & Lektorat: Bernhard Petri-Hasenöhrl, Ulrike Pichal, Annette Kadlec, Andrea van Treeck, **Layout:** Amanda Schmidt, **Fotocredits:** wenn nicht anders angegeben alle Fotos privat, Druck: Leukauf Druck. Grafik. Logistik e. U. **Auflage:** 2.500 Exemplare

GOTTESDIENSTE

3.6.23	18:30	**C&M**	Abendgottesdienst **Cyrill & Method**	👪		Lein
4.6.23	10:00	**W**	Gottesdienst & Kindergottesdienst	👪		Monjencs
11.6.23	18:30	**W**	**Queer-Gottesdienst** am Abend		🍷	Payk & Team
18.6.23	10:00	**W**	Gottesdienst			Uljas-Lutz
18.6.23	10:00	**WOL**	Gottesdienst **in Wolkersdorf**		🍷	Petri-Hasenöhrl
21.6.23	8:00	**W**	Gottesdienst zum Schulschluss - **Volksschulen**			Petri-Hasenöhrl
25.6.23	10:00	**W**	Gottesdienst für Groß & Klein - **Reisesegenfest**	👪	🍷	Vinatzer & Petri-Hasenöhrl
2.7.23	10:00	**W**	Gottesdienst			Vinatzer
9.7.23	18:30	**W**	Gottesdienst am Abend		🍷	Petri-Hasenöhrl
16.7.23	10:00	**W**	Gottesdienst			Vinatzer
23.7.23	10:00	**W**	Gottesdienst		🍷	Kunrath
30.7.23	10:00	**W**	Gottesdienst			Vetö
6.8.23	10:00	**W**	Gottesdienst			Monjencs
13.8.23	18:30	**W**	Gottesdienst am Abend		🍷	Lein
20.8.23	10:00	**W**	Gottesdienst			Uljas-Lutz
27.8.23	10:00	**W**	Gottesdienst		🍷	Kamauf
3.9.23	10:00	**W**	Haustier-Gottesdienst		🍷	Vinatzer
10.9.23	18:30	**W**	"Trotzdem hoffen"**- Predigtreihe am Abend**			Vinatzer & Petri-Hasenöhrl
13.9.23	8:00	**W**	Gottesdienst zum Schulbeginn - **Volksschulen**			Petri-Hasenöhrl
17.9.23	10:00	**W**	Gottesdienst für Groß & Klein - **Wiedersehensfest**	👪	🍷	Vinatzer & Petri-Hasenöhrl
23.9.23	18:30	**C&M**	Abendgottesdienst **Cyrill & Method**	👪		Vetö
24.9.23	10:00	**W**	Gottesdienst			Weinberger

🍷 Abendmahl 👪 Gottesdienst für Groß & Klein
W Evangelische Kirche, Weisselgasse 1, 1210 **WOL** Wolkersdorf, Hauptschule, Kirchenplatz 7, 2120 **C&M** Cyrill & Method, Kath. Kirche, Theumermarkt 1, 1210

KURZ & BÜNDIG

Lange Nacht der Kirchen

Dieses Jahr nutzen wir am 2. Juni als Floridsdorfer Kirchen das vielfältige Angebot in der Wiener Innenstadt. Wir werden uns gemeinsam auf den Weg machen. Treffpunkt und Zeit werden auf der Homepage bekannt gegeben.

Segens-Gottesdienst und Gartenfest

Am Sonntag, 25. Juni, feiern wir um 10 Uhr unseren Gottesdienst für Groß & Klein vor den Ferien. Dabei werden die (angehenden) Schulkinder im Gottesdienst gesegnet. Im Anschluss feiern wir gemeinsam im Kirchengarten weiter. Kommt und feiert mit uns den Ferienbeginn!

Wiedersehensfest

Nach den Ferien beginnen wir das neue Schul- und Arbeitsjahr mit einem bunten Gottesdienst für Groß & Klein am Sonntag, 17. September, um 10 Uhr. Im Gottesdienst verabschieden wir unsere Gemeindesekretärin Sylvia Raffenberg in den Ruhestand und feiern danach im Garten weiter.

Österreichische Post AG
SP 02Z033319 S
Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Wien-Floridsdorf, Gerichtsgasse 8/3, 1210 Wien

Nicht retournieren!